29. Januar 2013, Grand Hotel Esplanade, Berlin
14. März 2013, Hilton Munich Park, München

DACH Veranstaltungen
Deutschland | Österreich | Schweiz

DACH-Infotag

Strom-Herkunftsnachweise

Aktuelle Änderungen und ihre Auswirkungen auf Beschaffung, Handel und Vertrieb

Neuauflage wegen großer Nachfrage

Was Sie über Grünstrom wissen müssen!

- Das neue EU-einheitliche Herkunftsnachweissystem – Das Herkunftsnachweisregister und seine Ausgestaltung
- Sinn und Zweck von Herkunftsnachweisen (HKN) – Ausstellung, Übertragung und Entwertung von HKN
- Abgrenzung und Zusammenspiel von HKN und Grünstrom-Labeln – Was für den Vertrieb wirklich wichtig ist!
- Beschaffung und Handel von Grünstromprodukten unter den veränderten Bedingungen der Stromkennzeichnung
- Was bei HKN aus Österreich, Schweiz und Norwegen zu beachten ist!

www.euroforum.de/herkunftsnachweise

Ihre Referenten:

Ronald Gjurkowitsch,
EXAA Energy Exchange Austria
Kathrin Heise, Repower
Dr. Guido Hermeier, Clifford Chance
Dr. Alexander Kox,
EFET Deutschland und Trianel
Michael Marty, Umweltbundesamt (UBA)
Klaus Nürnberger,
TÜV SÜD Industrie Service
Mark Schwidden,
Verbund Trading & Sales Deutschland
Christof Timpe, Öko-Institut
Willemien van den Hoogen,
Statkraft Markets

EUROFORUM
Quality in Business Information

Gestern RECS-Zertifikate – Heute EECS – Morgen UBA – Wie sieht die Zukunft des Grünstromvertriebs aus?

Am 1. Januar 2013 startet der Registerbetrieb für Strom-Herkunftsnachweise. Damit wird die Verwendung von Herkunftsnachweisen für die Stromkennzeichnung gemäß § 42 Abs. 5 EnWG Pflicht! Transparenz im Grünstrommarkt und ein lückenloser Herkunftsnachweis bis zum Kraftwerk sollen damit gewährleistet werden.

Die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung in Deutschland von heute 16 % auf 80 % bis 2050 stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Der Infotag soll diejenigen unterstützen, die die Energiewende aktiv und zukunftsorientiert durch die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen voranbringen wollen.

Informieren Sie sich darüber, welche Auswirkungen die Änderungen auf Handel, Beschaffung und Vertrieb haben. Darüber hinaus werden die Perspektiven ausländischer Zertifikate, insbesondere aus Österreich, Schweiz und Skandinavien, im Hinblick auf den deutschen Markt thematisiert.

Wen Sie auf diesem DACH-Infotag treffen:

Mitglieder der Geschäftsleitung und leitende Mitarbeiter aus den Bereichen
- Erneuerbare Energien
- Vertrieb
- Beschaffung
- Portfoliomanagement
- Stromhandel
- Marketing
- Produktmanagement
- Unternehmensentwicklung
- Pricing
- Finanzen/Controlling
- Recht

von
- Stadtwerken
- Energieversorgungs- und -dienstleistungsunternehmen
- Energieintensiven Industrieunternehmen

sowie
- Rechts- und Unternehmensberater

29. Januar 2013, Berlin/14. März 2013, München

8.30 – 9.00
Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.15
Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden
Dr. Guido Hermeier, Associate, Clifford Chance, Düsseldorf

Das neue EU-einheitliche Herkunftsnachweissystem – Ausgestaltung und Durchführung in Deutschland

9.15 – 9.45
Sinn und Zweck von Herkunftsnachweisen (HKN) – Die Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG in das nationale Recht
- Was ist ein HKN?
- Wozu dienen HKN (und wozu nicht)?
- Abgrenzung zu „grünen Zertifikaten" und zu RECS
- Maßnahmen zur Vermeidung von Doppelzählungen
- Was ändert sich konkret im deutschen Ökostrommarkt?
- Anerkennung ausländischer HKN
- Überblick zur Umsetzung der EU-Vorgaben in ausgewählten Ländern

Christof Timpe, Bereichsleiter Energie- und Klimaschutz, Öko-Institut e. V., Freiburg

9.45 – 10.15
Herkunftsnachweis-Durchführungsverordnung – Das neue Herkunftsnachweisregister (HKNR) in seiner Ausgestaltung und Durchführung in Deutschland
- Rechtliche Umsetzung des Art. 15 EE-RL in Deutschland (§ 55 EEG, HerkunftsnachweisV, DurchführungsV, KostenV)
- HKN und Stromkennzeichnung gemäß § 42 EnWG
- Einführung und Ausgestaltung des Herkunftsnachweisregisters durch das UBA

Michael Marty, Leiter Aufbaustab HKNR, Umweltbundesamt (UBA), Dessau
(29. Januar in Berlin)
N.N., Aufbaustab HKNR, Umweltbundesamt (UBA), Dessau
(14. März in München)

Ihre Fragen und gemeinsame Diskussion [10.15 – 10.45]
Pause mit Kaffee und Tee [10.45 – 11.15]

Ronald Gjurkowitsch

Kathrin Heise

Dr. Guido Hermeier

Dr. Alexander Kox

Michael Marty

Abgrenzung und Zusammenspiel von HKN und Grünstrom-Labeln: Was für den Vertrieb wirklich wichtig ist!

11.15 – 11.45

Zertifizierung der Ökostromprodukte: Das A und O für den Vertrieb von Strom aus erneuerbaren Energien

- Marktübersicht: Vermarktung von Grünstromzertifikaten
- HKN/Grünstromzertifikate und Labeling – Wie grenzen sie sich ab, wie ergänzen sie sich?
- Was sollte bei der Vermarktung von Grünstrom beachtet werden?
- Was ändert sich unter den neuen Bedingungen aus Sicht eines österreichischen Players?

Mark Schwidden, Büroleiter, Verbund Trading & Sales Deutschland GmbH, Düsseldorf

11.45 – 12.30

Zukunft des Grünstromvertriebs: Eine Schweizer Perspektive

- Rechtliche Grundlagen in der Schweiz
- Auswirkungen auf die Preise
- Auswirkung auf die Kundenwahrnehmung
- Zukunft des Ökostromvertriebs?

Kathrin Heise, Produktmanagement Handel Erneuerbare Energien, Repower AG, Zürich

Ihre Fragen und gemeinsame Diskussion [12.30 – 13.00]
Aperitif und gemeinsames Mittagessen [13.00 – 14.30]

14.30 – 15.00

Die Produktzertifizierung – Ein Beispiel aus der Praxis eines Zertifizierers

Klaus Nürnberger, Bereichsleiter Energiezertifizierung, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

Beschaffung und Handel von Grünstromprodukten unter den veränderten Bedingungen der Stromkennzeichnung

15.00 – 15.30

Handel und Vermarktung von erneuerbaren Energien aus Händlersicht – Welche wesentlichen Änderungen wird es geben?

- Umgang mit dem neuen Regime des HKN – Welche zusätzlichen Herausforderungen kommen auf die Händler zu?
- Abgrenzung und Zusammenspiel von Herkunftsnachweisen und Direktvermarktung nach dem EEG
- Vision eines harmonisierten, liquiden und transparenten Handelsmarkts für Grünstrom in Europa

Dr. Alexander Kox, Leiter German Task Force Electricity, EFET Deutschland, Berlin, und Leiter Stromwirtschaft, Trianel GmbH, Aachen

Ihre Fragen und gemeinsame Diskussion [15.30 – 16.00]
Pause mit Kaffee und Tee [16.00 – 16.30]

16.30 – 17.00

Buying green energy from Norway – experiences and recommendations

Willemien van den Hoogen, Head of Renewables Trading, Statkraft Markets B.V., Amsterdam

Dieser Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

17.00 – 17.30

GreenPower@EXAA – Die Energiewende an der Strombörse

- So kommt Transparenz in den Grünstrommarkt
- Lückenloser Herkunftsnachweis bis zum Kraftwerk – So versteht es auch der Endkunde
- TÜV Süd EE+ Qualität in der Day Ahead Spotauktion des deutsch/österreichischen Marktgebiets

Ronald Gjurkowitsch, Business Development, EXAA Energy Exchange Austria, Wien

Ihre Fragen und gemeinsame Diskussion [17.30 – 18.00]

18.00

Ende des Seminars

Teilnehmer bewerteten diesen Infotag mit einer Gesamtnote von 1,5!

Sehr praxisorientierter und zugleich fachlich fundierter Überblick
Arne Zorn, SWK ENERGIE GmbH

Solide Veranstaltung, wie man es von EUROFORUM erwarten kann
Frank Jankowski-Zumbrink, Energieversorgung Sehnde GmbH

Interessant und kontrovers
Volker Schulten, Stadtwerke Duisburg AG

Infoline: +49 (0)2 11/96 86–34 42

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:
Dr. Nicole Hagemann-Marré
(Leiterin Fachgruppe Energie/Umwelt)

Organisation:
Anne van der Knaap (Konferenz-Koordinatorin)
Telefon: +49 (0)2 11/96 86–34 42
E-Mail: anne.vanderknaap@euroforum.com

Klaus Nürnberger

Mark Schwidden

Christof Timpe

Willemien van den Hoogen

DACH-Infotag

Strom-Herkunftsnachweise

Aktuelle Änderungen und ihre Auswirkungen auf Beschaffung, Handel und Vertrieb

[Kenn-Nummer]

84emagister

DACH Veranstaltungen
Deutschland | Österreich | Schweiz

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.349 ,– zzgl. MwSt. p.P.

☐ **am 29. Januar 2013 in Berlin** [1105962M100]
☐ **am 14. März 2013 in München** [1105963M100]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

☐ Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

☐ Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86–33 33.]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	
Fax	
E-Mail	Geburtsjahr (JJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: ◯ Ja ◯ Nein Zusendung per Fax: ◯ Ja ◯ Nein

Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name	
Abteilung	
Anschrift	

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? ◯ Ich selbst
oder ◯ Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: ☐ bis 20 ☐ 21-50 ☐ 51-100 ☐ 101-250 ☐ 251-500 ☐ 501-1000 ☐ 1001-5000 ☐ über 5000

Anmeldung und Information

per Fax:	+49 (0)2 11/96 86-40 40
telefonisch:	+49 (0)2 11/96 86-34 42 [Anne van der Knaap]
Zentrale:	+49 (0)2 11/96 86-30 00
schriftlich:	EUROFORUM Deutschland SE Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail:	anmeldung@euroforum.com info@euroforum.com
im Internet:	www.euroforum.de/herkunftsnachweise

29. Januar 2013, Grand Hotel Esplanade Berlin
Lützowufer 15, 10785 Berlin
Telefon: +49 (0)30/2 54 78-0

14. März 2013, Hilton Munich Park
Am Tucherpark 7, 80538 München
Tel.: +49 (89)38 45-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung" vor.**

Ihr Tagungshotel.
In Berlin lädt Sie das **Grand Hotel Esplanade** herzlich zu einem gemeinsamen Aperitif vor dem Mittagessen ein.

ESPLANADE GRAND HOTEL BERLIN

Bitte ausfüllen und faxen an: +49 (0)2 11/96 86-40 40